

Marxismus nicht als Schema, nicht als starre Glaubenssätze betrachtet, sondern auf die spezifisch deutschen Verhältnisse und den spezifisch deutschen Weg der Entwicklung anwenden wird. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird vor allem deshalb eine unabhängige deutsche sozialistische Partei sein, weil nur ihre Mitglieder, ihre Delegiertenkonferenzen und schließlich die Parteitage als letzte Instanz zu beschließen haben werden und das Wohl des schaffenden deutschen Volkes stets Richtschnur ihres Handelns sein wird.

Jedoch, Genossinnen und Genossen, wollen wir uns über folgendes klar sein: ihre historische Mission kann diese Partei nur dann erfüllen und den Sieg nur dann an ihre Fahnen heften, wenn sie fest auf dem Boden des konsequenten Marxismus steht. (Lebhafter Beifall.) Ich habe bereits auf unserer Parteikonferenz am 2. März erklärt, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands weder die alte SPD noch die alte KPD sein wird. Aber alle wertvollen Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung wird die Sozialistische Einheitspartei in sich aufnehmen und weiter entwickeln. Wir als Kommunisten haben dabei nicht wenig Positives beizutragen. Unsere Treue zum Marxismus, unsere Hochachtung der marxistischen Theorie und des ideologischen Kampfes sind wohl mit das Wertvollste, was in der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands nicht nur erhalten, sondern gepflegt und weiterentwickelt werden soll.

In voller Gleichberechtigung und auf dem Boden innerer Demokratie wollen wir wetteifern, die Millionenzahl der Mitglieder der Einheitspartei unermüdlich im Geiste des Marxismus zu schulen und unsere Jugend an solchen Vorbildern wie August Bebel, Wilhelm Liebknecht, Karl Liebknecht und Ernst Thälmann zu erziehen. Diese marxistische Schulungs- und Erziehungsarbeit wird eine Bedeutung haben wie nie zuvor. Auf diesem Wege können wir nicht nur die zahlenmäßig stärkste Partei in Deutschland werden, son-